

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Band: - (2014)
Heft: 3

Rubrik: Die Letzte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sudoku

		4		a	6		
1	9	8					4
					5	9	b
4	8		7	c	9		
6		1		2	5		7
	2	9	8	6			
2			5				9
	5		d		2	3	6
	1	6		4	8		5

Lösung per Postkarte oder E-Mail an:

Spitex Magazin, Wettbewerb
Sulgenauweg 38
Postfach 1074, 3000 Bern 23
wettbewerb@spitexmagazin.ch

Einsendeschluss: 31. Juli 2014

Teilnahmeberechtigt sind alle Leserinnen und Leser des Spitex Magazins. Ausgenommen sind Mitarbeitende des Spitex Verbands Schweiz und deren Familienangehörige. Die Gewinner werden ausgelost und benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Herausgeber
Spitex Verband Schweiz
Sulgenauweg 38, Postfach 1074
3000 Bern 23
Telefon 031 381 22 81
admin@spitex.ch, www.spitex.ch

Verlag und Redaktion
Spitex Magazin
Sulgenauweg 38, Postfach 1074
3000 Bern 23
Telefon 031 370 17 59
verlag@spitexmagazin.ch
redaktion@spitexmagazin.ch
www.spitexmagazin.ch

ISSN 2296-6994

Erscheinungsweise
6 x jährlich

Auflage
4200 Exemplare Deutsch
1500 Exemplare Französisch
300 Exemplare Italienisch (Beilage)

Abonnemente
Abodienst Spitex Magazin
Industriestrasse 37
3178 Bössingen
Telefon 031 740 97 87, abo@spitexmagazin.ch

Redaktion
Stefan Senn, Leitung (stes)
Nicole Dana-Classen (nd)
Militza Bodi (mb)
Annemarie Fischer (fi)
Sarah King (sk)
Christa Lanzicher (cl)
Stefano Motta (sm)

Mitarbeit an dieser Ausgabe
Peter Früh, Karin Meier, Stefan Müller,
Thomas Uhland, Susanne Wenger

Anzeigen
Axel Springer Schweiz AG, Fachmedien
Förlibuckstrasse 70, Postfach
8021 Zürich
Telefon +41 43 444 51 09
spitex@fachmedien.ch

Redaktions- und Inserateschluss
14. Juli 2014 (Ausgabe 4/2014)

Visuelle Konzeption / Layout
Pomcanys's Marketing AG, Zürich
www.pomcanys.ch

Druck
Stutz Druck AG, Wädenswil
www.stutz-druck.ch

Verwendung der Artikel nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte wird jede Haftung abgelehnt.

Unter den Einsendungen verlosen wir drei Fachbücher:
1.-3. Preis: DVD «Zwischen Bangen und Hoffen» (siehe Seite 5)
Sponsor: Familien- und Frauengesundheit FFG-Videoproduktion, Sarnen

Spitex-Tag: kein Tag wie jeder andere

Aktions- oder Gedenktage boomen – auch in der Schweiz. Tag des ..., Tag der ..., XY-Tag – man darf über Sinn und Zweck derartiger «Ereignisse» mit Fug und Recht geteilter Meinung sein. Ein Datum allerdings gehört in jeder Agenda rot markiert: Der 6. September 2014; der Nationale Spitex-Tag.

Ins Zentrum dieses Tages gestellt werden die pflegenden Angehörigen. Ihr Einsatz ist unabdingbar im Rahmen der ambulanten Pflegeleistungen. Das helfen- und pflegende Umfeld – es sind namentlich Verwandte, Freunde, Nachbarn – macht möglich, dass Menschen länger zuhause leben können. Die Spitex kann auf diese Helfer nicht verzichten, und ganz bewusst werden sie in die tägliche Arbeit miteinbezogen. Ein (nationales) Rahmenkonzept «Angehörigenarbeit» zeigt entsprechende Handlungsfelder auf.

Indes, kein Konzeptpapier und keine theoretischen Abhandlungen vermögen der Bedeutung der Arbeit von pflegenden Angehörigen gerecht zu werden. Ihr Einsatz ist zentral und geht weit über das, was gemeinhin als «Freiwilligeneinsatz» bezeichnet wird.

Die aktuelle Diskussion über eine mögliche Entschädigung der pflegenden Ange-

hörigen soll an dieser Stelle nicht aufgegriffen werden. Fakt ist: Was in diesem Bereich geleistet wird, kann weder aus karitativem noch aus monetärem Blickwinkel korrekt gewertet werden. Unschätzbar, kaum bezifferbar – im vorliegenden Kontext sind diese Begriffe mehr als gerechtfertigt.

Die pflegenden Angehörigen brauchen Entlastung, Beratung und Information, damit sie die volkswirtschaftlich unverzichtbare Arbeit leisten können. Und die Bevölkerung muss sensibilisiert werden. Umso wichtiger ist es, dass die gesamte Spitex-Community konzertiert über das immense Engagement informiert. Der Nationale Spitex-Tag bietet die ideale Plattform dafür. Der Dachverband, die Kantonalverbände und jede einzelne Spitex-Organisation können etwas dazu beitragen: ein Stand auf dem Dorfplatz, die Präsenz in einer Einkaufspassage, ein Vortrag in der Aula des Schulhauses oder ein Tag der offenen (Stützpunkt-)Tür und ein Hinweis zuhanden der nationalen und regionalen Medien – es braucht nicht viel.

So oder so: Der 6. September 2014 darf kein Tag wie jeder andere sein – im Interesse der pflegenden Angehörigen.

Stefan Senn